

Protokoll zur Schulpflegschaftssitzung vom 22.9.2014 am St.-Bernhard-Gymnasium Schiefbahn

Top1: Begrüßung

Frau Stahl begrüßt alle Anwesenden zur 1. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2014/15 insbesondere die Schulleitung mit Frau Peters, Herrn Päßler und Herrn Link, die Vertreter des Lehrerrats mit Frau Heuser und Frau Meglin sowie Greta Jaeger als Schülersprecherin. Es folgt eine Gedenkminute für Frau Hertel, die am 26.7.2014 verstorben ist und seit 30 Jahren als Biologie- und Englischlehrerin am St.-Bernhard-Gymnasium tätig war.

Danach erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung.

TOP 2: Erweiterung der Tagesordnung

Der Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Diese Erweiterung beinhaltet eine Ergänzung zur Geschäftsordnung der Schulpflegschaft bezüglich der Verteilung der Schulpflegschaftsprotokolle.

Es folgt die Abstimmung der zuvor erwähnten Ergänzung der Geschäftsordnung, in der festgelegt wird, dass den Mitgliedern der Schulpflegschaft zukünftig die Protokolle der Schulpflegschaftssitzung zeitnah nach der Fertigstellung ausschließlich per Mail zugesandt werden. Zusätzlich wird das Protokoll auf der Homepage veröffentlicht. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 7.05.2014

Da das Protokoll vom 7.05.2014 nicht ordnungsgemäß zugegangen ist, wird die Genehmigung dieses Protokolls auf die nächste Sitzung vertagt.

Neben der Anwesenheitsliste wird eine E-Mail-Liste herumgegeben. Die E-Mail-Adressen sind für den Kontakt der Schulpflegschaft zu ihren Mitgliedern notwendig, beispielsweise um wie beschlossen das Protokoll per Mail zu verteilen. Zudem nutzt die Schulpflegschaft diese Adressen, um über die Elternvertreter Veranstaltungshinweise für bestimmte Jahrgänge z.B. Universitäts-Infotage oder Berufswahlveranstaltungen an alle Eltern der entsprechenden Jahrgänge weiterzuleiten.

Um eine Möglichkeit für den direkten Austausch innerhalb der Schulpflegschaft zu schaffen, können sich die anwesenden Elternvertreter freiwillig in eine Telefonliste eintragen.

Die Kontaktdaten des Vorstandes der Schulpflegschaft sind auf der Homepage vermerkt. Dort ist auch die Mailadresse schulpflegschaft.st.bernhard@malteser.org vermerkt.

TOP 4: Bericht der Schulpflegschaft

Frau Stahl bedankt sich allgemein für die Unterstützung bei der Spendenwahl der Sparda Bank West und bei den Eltern, die an den Fachkonferenzen teilgenommen haben. Besonderer Dank gilt ihren Vertretern Frau Birgit Zücker, Frau Bärbel Peters und Herrn Frank Laschtowitz für die sehr gute Zusammenarbeit und ebenso der Schulleitung und dem Kollegium für das kooperative gute Miteinander.

Frau Bärbel Peters erklärt die Neuerungen zum Schülerausweis, der ab diesem Jahr in der Form einer Scheckkarte vom Schulfotografen erstellt wird. Die Firma Yamel aus Willich wird dazu in den nächsten Wochen alle Schüler fotografieren und den Ausweis drucken. Auf diesem werden die Schuladresse, der Schulstempel mit Unterschrift der Schulleitung, der Name und das Geburtsdatum des Schülers und die Gültigkeitsdauer des Schülerausweises vermerkt sein. Der Ausweis gilt jeweils für zwei Jahre, deshalb ist in diesem Jahr die Q2, die nur noch ein Jahr hier sein wird, ausgeschlossen. Der Schülerausweis ist kostenlos, bei Verlust wird eine Bearbeitungsgebühr von 5 € erhoben. Die weiteren Fotos der Schüler und der Klassen sind als Fotomappe erhältlich, wobei die anschließende Bezahlung per Überweisung direkt an die Firma Yamel erfolgt. Nicht gewünschte Fotos werden in der Schule gesammelt und zurückgegeben. Die Oberstufenschüler können ihre Fotos über einen Code online abrufen und bestellen.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Frau Peters konnte das Schuljahr 2014/15 mit 126 neuen Schülern und vier neuen Kollegen, Herrn Päßler (Biologie, Deutsch), Herrn Krieger (Mathe, Physik), Frau Krieger (Englisch, Psychologie) und Herrn Fey (Deutsch, Geschichte) beginnen. Leider sind zurzeit einige langfristige Erkrankungen aufzufangen, dazu werden auch Aushilfskräfte gesucht.

Herr Link informiert zum Stand der Baumaßnahmen. Der Kunstbereich in Gebäude 1 ist fertig und auch der Schulsanitätsdienst ist wieder dorthin zurückgezogen. Der übrige Teil von Gebäude 1 soll bis Ostern fertig gestellt werden. Danach beginnen im ehemaligen Kindergarten die Umbaumaßnahmen für die Übermittagsbetreuung. Erfreulicherweise muss trotz der Baumaßnahmen kein Unterricht ersatzweise in Containern stattfinden, denn es gibt Ausweichmöglichkeiten in Räume der Leonardo-da-Vinci Schule. Weitere Baumaßnahmen betreffen danach die Realisierung des Selbstlernzentrums.

Im Januar 2015 wird am St.-Bernhard-Gymnasium eine QA, eine Qualitätsanalyse, durchgeführt werden. Herr Päßler berichtet über den zugehörigen Zeitplan. Bis zum 20.10.2014 müssen verschiedenste Dokumente erstellt, gesichtet und gesammelt werden. Anschließend sind sie nach einer vorgegebenen Art und Weise in 49 Ordnern einzusortieren. Dieses Portfolio soll bis zum 10.11.2014 in Dateiform vorliegen. Am 2.12.2014 wird es einen Schulrundgang zur Klärung der Abläufe während des Schulbesuchs des QA-Komitees geben. Der eigentliche Schulbesuch zur Qualitätsanalyse mit Unterrichtsbesuchen etc. erfolgt vom 12.1.2015 bis 15.1.2015.

Frau Peters verteilt einige Blätter zum Schulprofil des St.-Bernhard-Gymnasiums mit seinen vielen verschiedenen Bausteinen und Konzepten. Es ist eine Aufgabe des Gymnasiums die einzelnen Bausteine schriftlich festzuhalten und kontinuierlich anzupassen. Teils reicht eine Beschreibung des Ist-Zustandes, teils ist eine Diskussion nötig. Frau Peters möchte, dass ein „St.-Bernhard-typisches Schulprogramm formuliert wird und zählt hierzu auf die weitere Einbindung der Eltern.

Momentan steht die Realisierung der neuen Homepage kurz vor ihrem Ende. Sie soll zum Ende des Oktobers 2014 fertig sein.

Die Raumnummern werden neu vergeben. Die einzelne Raumnummer setzt sich wie folgt zusammen: die erste Zahl wird - wie bisher - für das Gebäude stehen, dann folgt ein K für Keller oder eine 0, 1 oder 2 für die Etage und schließlich eine zweistellige Raumnummer.

TOP 6: Wahlen

Die Wahlabfolge sowie eine kurze Beschreibung der Aufgaben der verschiedenen Ämter erklärt Frau Bärbel Peters. Wahlberechtigt sind die Vorsitzenden der Klassen- bzw. Jahrgangsstufenpflegschaft. Insgesamt sind 46 Personen stimmberechtigt, abzüglich der nicht wahrgenommenen Mandate bleiben heute 41.

Im ersten Wahlgang wird der/die Vorsitzende der Schulpflegschaft gewählt, im zweiten Wahlgang die drei Vertreter. Diese vier bilden den Vorstand der Schulpflegschaft. Sie nehmen innerhalb der Schule an verschiedensten Veranstaltungen teil, dazu zählen unter anderen Gespräche mit der Schulleitung, Schulkonferenzen, Arbeitskreise und einzelne Infoveranstaltungen. Darüber hinaus vertreten sie die Eltern des St.-Bernhard-Gymnasiums bei Schulausschusssitzungen der Stadt Willich sowie anderen öffentlichen Veranstaltungen und bei der Landeselternschaft der Gymnasien, bei der sich im Übrigen alle Eltern des St-Bernhard Gymnasium engagieren können. Informationen dazu gibt es unter www.le-gymnasien-nrw.de.

Zur Wahl des Vorsitizes stellt sich Frau Hella Stahl zur Verfügung. Sie wird einstimmig wiedergewählt. Im zweiten Wahlgang für die drei Vertreten erhalten bei einer Enthaltung Frau Bärbel Peters und Herr Laschtowitz je 40 Stimmen und Frau Birgit Zünkler 39 Stimmen.

In der dritten Wahl werden die Teilnehmer der Schulkonferenz gewählt, in der alle grundlegenden Entscheidungen zum St.-Bernhard-Gymnasium getroffen werden. Die Schulkonferenz setzt sich aus 10 Lehrern, 5 Eltern und 5 Schülern zusammen. Der eben gewählte Vorstand gehört zu den geborenen Mitgliedern der Schulkonferenz. Das bedeutet, die Schulpflegschaft muss heute noch ein weiteres Mitglied und 5 Stellvertreter wählen. Jeder Wahlberechtigte kann auf dem Wahlzettel 1 bis maximal 6 Namen eintragen. Es werden gewählt:

Frau Buschhaus-Kern (29 Stimmen),
Frau Greiner (29 Stimmen),
Frau Nikolaou (28 Stimmen),
Herr Rütten (27 Stimmen),
Herr Dr. Hegner (26 Stimmen) und
Frau Leufen (25 Stimmen).

In der anschließenden Stichwahl erhält Frau Buschhaus-Kern eine Stimme mehr als Frau Greiner und ist damit das fünfte Elternmitglied der Schulkonferenz, alle anderen sind Stellvertreter.

Die Wahl der Fachkonferenzvertreter erfolgt im Anschluss an die Sitzung durch die gewählten Schulkonferenzmitglieder.

Top 7: Verschiedenes

7.1: „Kleine Kasse“ der Schulpflegschaft

Die „Kleine Kasse“ der Schulpflegschaft hat im Moment einen Stand von 113,49 €.

Ausgaben ergaben sich insbesondere für die Rosen zur Abiturzeugnisübergabe. Das Abschiedsgeschenk (ein Koffer) für Herrn Schmitz wurde aus einer Extrasammlung während der letzten Schulpflegschaftssitzung finanziert.

7.2: Fahrradstellplätze / Verkehrssituation

Damit die Rettungswege frei bleiben, werden unter Mitwirkung der Feuerwehr die Fahrradstellplätze durch weiße Markierungen definiert. Diese sind unbedingt einzuhalten.

Die Wendeschleife ist nur für Busse freigegeben, allen anderen Fahrzeugen ist die Zufahrt untersagt.

7.3: Frau Birgit Zücker bittet Eltern um die Mitwirkung am 6.12.2014, dem Infotag für die neuen 5 Klässler. Dazu wird eine Liste herumgegeben. Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, dass sich Eltern, deren Kinder Schüler des St-Bernhard-Gymnasiums sind, den neuen Eltern als Ansprechpartner anbieten.

7.4: Der Vorsitzende des Fördervereins Herr Dr. Gronwald wirbt für eine Elternparty am 31.01.2015 von 20 Uhr bis 2 Uhr im Forum, die vom Förderverein organisiert wird. Der Erlös fließt in die Ausstattung der neuen Räume der Übermittagsbetreuung. Eine Eintrittskarte inklusive Currywurst/ Pommes kann am Elternsprechtag (12.11.2014) zum Sonderpreis von 15 € erworben werden, ab dem 13.11.2014 und an der Abendkasse kostet sie - solange der Vorrat reicht - 18 €. Es sind insgesamt 300 Karten verfügbar. Der Kartenverkauf beginnt am Elternsprechtag.

Herr Dr. Gronwald lädt zur Mitgliederversammlung des Fördervereins am 22.10.2014 ein und gibt die neue E-Mail-Adresse bekannt: foerdereverein.st.bernhard@malteser.org

7.5: Der Park ist noch geschlossen. Dies wurde auf der Trägerkonferenz bemängelt. Nun gehen die Arbeiten voran. Die Sperrung wird aufgehoben, sobald die Aufräumarbeiten abgeschlossen sind.

7.6: Die Schüler ab der 7. Klasse, die in der Mittagspause das Schulgelände verlassen können, sind nur dann über die Schule versichert, wenn sie den direkten Weg zur Einnahme des Mittagessens nach Hause nehmen. Ein Unfall auf einer anderen Wegstrecke gilt nicht als Schulweg und ist demnach von Seiten der Schule nicht versichert.

7.7: Frau Peters stellt fest, dass der Tatbestand des entschuldigtes Fehlens eines Schülers nicht zu einer schlechteren SoMi-Note (sonstige Mitarbeit) führen darf. Oberstufenschüler müssen in jedem Fall selbst dafür sorgen, den versäumten Lernstoff nachzuholen.

7.8: Herr Päßler unterstreicht, dass prinzipiell alle Stunden vertreten werden. Die Oberstufe muss sich das Material für die Vertretungsstunden selbst organisieren.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Protokollführerin Michaela Tegtmeier